

Aus der Arbeit des Gemeinderats Sitzung vom 25.04.2023

Bürgermeister Betschner begrüßte zur jüngsten Gemeinderatssitzung die Zuhörerschaft, Carmen Dieterle als Kindergartenleitung des Kindergarten Winzeln sowie die Presse.

Im Rahmen der **Bürgerfragestunde** wurden keine Fragen gestellt.
Es lagen keine **Bausachen** vor.

Zur Aufstellung von **Vorschlagslisten für die Schöffenvwahl 2024-2028** bedankte sich Hauptamtsleiterin Stefanie Grumbach zunächst für die Bereitschaft der Bewerber, ein solches Ehrenamt zu übernehmen und zeigte sich erfreut über die Resonanz.

Sie erläuterte das Prozedere und erklärte, dass aufgrund des Gemeinderatsbeschlusses die Vorschlagslisten an das Amtsgericht Oberndorf übersandt werden. Auf Grundlage dessen wählt ein dort angesiedelter Wahlausschuss dann die Schöffinnen und Schöffen.

Für das Amt des Jugendschöffen hat sich nur ein Bewerber gefunden. Dies sei nach Rücksprache mit dem örtlichen Jugendamt aber ausreichend.

Die Vorschlagsliste wird eine Woche lang öffentlich ausgelegt.

Der Gemeinderat nahm folgende Personen einstimmig in die Vorschlagsliste für die Schöffenvwahl auf:

Hermann Josef Schmahl

Karl-Heinz Hezel

Oliver Daniel Frei

Werner Erwin Obergfell (Schöffe und Jugendschöffe)

Zur **"2. Änderung Bebauungsplan ‚Fichtenäcker‘ und 2. Änderung Bebauungsplan, Fichtenäcker – 1. Änderung und 1. Erweiterung"** beschloss der Gemeinderat einstimmig folgende Verfahrensschritte:

-Aufstellungsbeschluss gem. § 2 Abs. 1 BauGB

-Billigung Planentwurf

-Beschluss der Beteiligung der Öffentlichkeit und der Beteiligung der Behörden und sonstigen Träger öffentlicher Belange

Hauptamtsleiterin Grumbach erläuterte, dass es sich beim Bebauungsplan „Fichtenäcker I“ nebst seiner Änderung um den älteren Teil des Gewerbegebiets Fichtenäcker handelt. Die Ausnahme für Wohnen im Gewerbegebiet für Betriebsleiter und Aufsichtspersonal soll entfallen. Dies ist notwendig, da das Gewerbegebiet den Gewerbebetrieben vorbehalten bleiben soll. Auch ist Ziel eines Gewerbegebietes, Betriebe nicht in vom Wohnen geprägten Gebieten anzusiedeln. Aufgrund der Tatsache wachsender Ansiedlungen von Gewerbebetrieben im Gewerbegebiet, schlägt die Verwaltung vor, das Wohnen künftig nicht mehr zuzulassen und das Gewerbegebiet seiner eigentlichen Nutzung wieder zuzuführen. Die bestehenden Wohnnutzungen fallen jedoch unter den Bestandschutz. Sobald ein Gewerbebetrieb nicht mehr existiert, erlischt die Wohnnutzung mit sofortiger Wirkung. In der folgenden Sitzung soll auch der Bebauungsplan „Fichtenäcker II“ nebst seinen Änderungen und Erweiterungen geändert werden.

Der Gemeinderat stimmte dem einstimmig zu.

Um die Planung für den o.g. Bebauungsplan zu sichern, beschloss der Gemeinderat eine **Veränderungssperre** für den o.g. Bebauungsplan einstimmig.

Zur **Vergabe Container für den KiGa Winzeln** berichtete Bürgermeister Rainer Betschner, dass die vorläufigen Zahlen für die Kindergartenbedarfsplanung deutlich gemacht haben, dass bereits im Oktober mindestens 15 Kindergartenplätze fehlen werden (Tendenz in den Folgemonaten steigend). Die Erweiterung des Kindergartens wird voraussichtlich bis Frühling 2024 dauern. Deshalb ist es alternativlos, auf der Wiese neben dem Kindergarten Container vorübergehend aufzustellen, bis die 6. Gruppe ihre Räumlichkeiten beziehen kann. Die Untere Baurechtsbehörde hat bestätigt, dass es sich hierbei um „fliegende Bauten“ handelt, sodass für die ersten drei Monate (Verlängerungsoption auf sechs Monate) keine Baugenehmigung erforderlich ist. Im Rahmen der Vergabe wurden drei Firmen angeschrieben, wovon zwei Firmen ein Angebot abgegeben haben. Nur eine Firma hat jedoch die statischen Anforderungen erfüllt. Eine Betriebserlaubnis beim KVJS für diese Gruppe wird beantragt. Außerdem ist es notwendig, einen provisorischen Zaun zu errichten. Später soll diese Fläche als Erweiterungsfläche für den Garten genutzt werden. Im Rahmen des Sanierungsprogramms werden 60% der Mietkosten erstattet.

Auf Nachfrage bezüglich der Mietzeit stellt Bürgermeister Betschner klar, dass Vorlaufzeit für die Einrichtung etc. der Container benötigt wird, sodass diese schon vor der Eröffnung geliefert werden. Außerdem habe man so einen zeitlichen Puffer, falls sich die Baumaßnahme verzögert.

Auf Nachfrage, ob alle Optionen benötigt werden erklärt Bürgermeister Betschner, dass alle für den Zuschuss genehmigt wurden.

Ein Gemeinderat erkundigt sich, ob mit einer 6. Gruppe künftig der Platz überhaupt ausreicht. Bürgermeister Betschner erläutert, dass es die Option der Anschlussmiete, falls immer noch Plätze fehlen sollten, gebe.

Auf Nachfrage stellt Bürgermeister Betschner klar, dass der KVJS die Pläne kennt und die Örtlichkeiten diese Woche vor Ort begutachtet hat und eine Versagung der Betriebserlaubnis deshalb unwahrscheinlich scheint.

Eine Gemeinderätin befindet es für positiv, dass man so auch während der restlichen Renovierungsarbeiten einen „Plan B“ habe, sodass auch andere Gruppen kurzfristig ausweichen könnten, falls nötig.

Ein Gemeinderat rechnete vor, dass bei der Mietsumme von 130.000€, von der die Gemeinde 40% selbst trägt nur 50.000€ Kosten fällig werden.

Der Gemeinderat beschließt die Vergabe für die Container im Kindergarten Winzeln an die Firma Kleusberg einstimmig.

Der **Vergabe für die Innentreppen** für die Erweiterung des Kindergarten Winzeln an die Firma Herzog Treppen aus Aichhalden zu einem Preis von 87.029,43€ brutto stimmt der Gemeinderat einstimmig zu.

Der **Vergabe für die Innentüren** für die Erweiterung des Kindergarten Winzeln an die Firma Raimund Roth aus Hochmössingen zu einem Preis von 49.633,71€ brutto stimmt der Gemeinderat einstimmig zu.

Der **Vergabe für den Sonnenschutz** für die Erweiterung des Kindergarten Winzeln an die Firma Bohnet aus Freudenstadt-Obermusbach zu einem Preis von 18.418,70€ brutto stimmt der Gemeinderat einstimmig zu.

Unter **Sonstiges** gibt Bürgermeister Betschner bekannt, dass eine Verkehrsschau mit Landratsamt und Polizei stattgefunden hat. Es wurde u.a. ein Spiegel in der

Kurve Ecke Oberndorfer Straße/ Freudenstädter Straße nicht genehmigt.
Stattdessen werden sowohl diese Kurve, als auch die Kurve Oberndorfer Straße/
Rottweiler Straße durch geänderte Asphaltierung (nur 1.) und geänderte Markierung
(beide) entschärft.

Die Außenanlage des Kindergartens Winzeln am künftigen Eingang in der alten
Kirchstraße wird das Büro „Faktor Grün“, welches auch die Umgestaltung um die Alte
Kirche plant, mit planen

Das Amtsblatt wird zum 1.7.2023 die Bezugsgebühren anheben. Die Abonnenten
werden entsprechend direkt vom Verlag informiert.

Die in der jüngsten Sitzung angesprochenen Duschen in der Halle Winzeln wurden
durch den Austausch von Dichtungen vom Hausmeister in Stand gesetzt.

Bürgermeister Betschner dankte für die schnelle kostengünstige Umsetzung.

Eine Gemeinderätin sprach an, dass an der Halle Fluorn der Putz abbröckle und es
den Anschein mache, als ob Feuchtigkeit ins Gebäude eindringe. Bürgermeister
Betschner sicherte zu, dass er jemanden das Gebäude anschauen lassen werde.

Eine Gemeinderätin sprach an, dass der Gehweg im Bereich Auhalde stark
beschädigt sei und bereits der vorletzte Bürgermeister zugesichert habe, dass dies in
Stand gesetzt werde. Man wird sich die Lage vor Ort anschauen.

Zum Stand der Schließanlage und der Klingel an der Heimbachschule teilte
Bürgermeister Betschner mit, dass die Schließanlage installiert wurde und eine
Klingel bestellt sei, es jedoch Lieferschwierigkeiten gab.

Eine Gemeinderätin bat darum, die FSJ-Stelle in der Heimbachschule mehr zu
bewerben. Sie fragte außerdem für den Schulgarten nach einer Schaukel.

Auch bat sie um eine Abfrage zum Bedarf an Mittagessen an der Heimbachschule für
das neue Schuljahr. Am 27.6. sei ein Elternabend für die künftigen Erstklässler.

Zur Ferienbetreuung gab Hauptamtsleiterin Grumbach bekannt, dass
erfreulicherweise viele Sponsoren für die Woche mit einem externen Anbieter
gewonnen werden konnten, sodass die Teilnahmegebühr entsprechend geringer
ausfallen wird. Diese werden derzeit in den Flyer eingearbeitet. Sobald dieser
gedruckt ist, wird das Programm beworben. Es wird in KW 35 als ganztägiges
Programm mit Mittagessen stattfinden. Die Anmeldung läuft direkt über den Anbieter
„Xund ins Leben“. Es kommt jedoch erst ab 20 Anmeldungen zustande. In KW 36
sind zwei Aktionen mit der Schulsozialarbeiterin Frau Vollmer geplant. Evtl. wird es
zudem einen Blaulichttag in den Sommerferien geben. Der Termin hierfür steht noch
nicht fest. Außerdem sind Aktionen durch das Bruderhaus und den LSV geplant. Die
Rückmeldung der Vereine brachte ansonsten leider keine Aktionen hervor.

Frau Grumbach bat um etwas Geduld und versicherte, dass die Programme
ausreichend beworben werden, sobald Genaueres bekannt ist.

Eine Gemeinderätin erkundigte sich, wann die Schilder „besondere Orte“ wieder
angebracht werden.

Ein Gemeinderat befürchtete eine Kollision mit Veranstaltungen im Herbst, wenn der
Vorplatz an der Alten Kirche umgebaut wird. Bürgermeister Betschner gab bekannt,
dass man sich „von unten nach Oben“, beginnend bei Wasserspielplatz vorarbeiten
werde, sodass im Herbst der Bereich unter den Linden nicht tangiert sein dürfte.